



aktenlage.net

Zeitschrift für Regionalgeschichte Selm und Umgebung
ISSN 2366-0686

LAV NRW W, Regierung Münster Nr. 4897 – Belege zur *Verhandlung über die Landrathsamts-Kandidaten-Wahl im Lüdinghauser Kreise 1857* – Transkript: Dieter Gewitzsch 9/2022

Curriculum Vitae des Clemens von Droste zu Senden¹

Curriculum vitae

des

Clemens August Freiherr Droste zu Senden

Ich wurde zu Münster in Westphalen am 2ten Februar 1821 geboren, und bin neben zwei Schwestern der einzige Sohn meiner Eltern, des Max Friederich Freiherr Droste zu Senden, und Maria Theresia Freiin von und zu Weichs Körtlinghausen. Beide Eltern sind todt. Mein Vater starb am 21ten Januar 1847, meine Mutter am 16ten November 1854. Wie meine Vorfahren gehöre ich der katholischen Kirche an. Meine erste Erziehung, und auch fernere Ausbildung erhielt ich durch Privat Unterricht im väterlichen Hause bis ich im Jahre 1840 die Universität Bonn besuchte, wo ich bei der philosophischen Facultät immatriculirt wurde, dennoch aber juristische Collega hörte.

Nach einem Aufenthalt von 1 ½ Jahren daselbst, hielt ich in Münster beim Königl. 11ten Husaren Regmt. das einjährige freiwillige Dienstjahr, wurde demnächst zum Landwehr-Officier ernannt, und machte als solcher verschiedene Uebungen mit, war auch im Jahre 1850 bei der Mobilmachung einberufen. Nunmehr stehe ich beim 4ten schweren Reiter Regiment als Pr. Lieutenant im zweiten Aufgebot. Nach zurückgelegtem einjährigen Dienste brachte ich, theils auf den väterlichen Gütern, theils auf Reisen zu. Durch den Tod meines Vaters kam ich in Besitz der Familien Güter, welche in der Provinz Westphalen, und in der Rheinprovinz gelegen sind, und übernahm die Verwaltung derselben. Seit dem Jahre 1853 bin ich vermählt mit Maria Anna Freiin von Fürstenberg und habe aus dieser Ehe zwei Kinder.

Bei der am 16ten d.M. stattgehabten Landrathswahl im Kreise Lüdinghausen als zweiter Candidat erwählt, habe ich zu folge Aufforderung des Herrn Wahl Commissar vorstehendes Curriculum vitae nieder geschrieben.

ClvDrosteSenden

Senden 18 April 1857

¹ Wikipedia-Eintrag (09/2022): Clemens August Freiherr Droste zu Senden (* 2. Februar 1821; † 7. Mai 1875 auf Schloss Senden) war ein deutscher Rittergutsbesitzer und Politiker aus dem Adelsgeschlecht Droste zu Senden. Droste zu Senden war der Sohn des Freiherren Maximilian Friedrich Edmund Droste zu Senden (1777–1847) und dessen Ehefrau Maria Therese von Weichs-Körtlinghausen. Der Vater war ebenfalls Abgeordneter des Westfälischen Provinziallandtages gewesen. Droste zu Senden, der katholischer Konfession war, heiratete am 21. Juli 1853 Maria Freiin von Fürstenberg (* 24. Dezember 1831). Aus der Ehe gingen acht Kinder hervor, darunter der älteste Sohn Adolph (* 21. Mai 1860).

Droste zu Senden war Rittergutsbesitzer auf Schloss Senden. 1852 und 1854 nahm er als Vertreter des Fürsten zu Rheina-Wolbeck am Provinziallandtag der Provinz Westfalen teil. 1861 (als Stellvertreter) und 1868 bis 1873 war er für den Stand der Ritterschaft im Wahlbezirk Münster-Ost gewähltes Mitglied im Provinziallandtag.